

Markgrafenstraße 9  
95680 Bad Alexandersbad

Tel.: 0 92 32 – 7 05 44  
Fax.: 0 92 32 – 7 06 48  
E-Mail: [info@boehringer-if.de](mailto:info@boehringer-if.de)  
Home: [www.boehringer-if.de](http://www.boehringer-if.de)

<b>Projekt</b>	<b>Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Schweinfurter Mainbogen</b>
<b>Protokollnr.</b>	2
<b>Ort, Datum</b>	Schwebheim, Bürgerhaus. 20.Februar 2010
<b>Thema</b>	Zweiter Regionaler Workshop

*„Guten Morgen  
Schweinfurter Mainbogen“*



Zweiter Regionaler Workshop  
20.02.2010 in Schwebheim

## 1. BEGRÜßUNG durch Bürgermeister Fischer und Bürgermeisterin Lutz

Bürgermeister Hans Fischer und Bürgermeisterin Sabine Lutz begrüßten alle anwesenden TeilnehmerInnen.

## TEIL 1: ZUKUNFTSIDEEN FÜR DEN SCHWEINFURTER MAINBOGEN

### 1. VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE DES ERSTEN WORKSHOPS

Das Büro BÖHRINGER gab zu Beginn einen kurzen Rückblick über die im letzten Workshop erarbeiteten Mängel und Qualitäten im Schweinfurter Mainbogen und stellte anschließend die daraus entwickelten Handlungsfelder vor.

**Fazit: Handlungsfelder ILEK Schweinfurter Mainbogen**

- Handlungsfeld 1: Lebendige Ortskerne – Kurze Wege**  
Stärkung der Ortskerne. Nahversorgung, Neues Leben ins alten Gebäuden. Gastronomie.
- Handlungsfeld 2: Lebensqualität für alle Generationen**  
Demographischer Wandel. Bindung an die Region statt Abwanderung. Lebenslanges Lernen. Soziale Einrichtungen.
- Handlungsfeld 3: Den Mainbogen präsentieren**  
Regionales Marketing. „Wir-Gefühl“. Alleinstellungsmerkmale. Maintourismus. Kultur.
- Handlungsfeld 4: Neue Landschaftsbilder im Mainbogen**  
Kulturlandschaft. Sonderkulturen. Gewässerentwicklung. Neue Energien.
- Handlungsfeld 5: Mobilität für den Standort Mainbogen**  
Mobilität. Anbindung des Mainbogens. ÖPNV. Rad- und Fußgängerverkehr. Klimaschutz. Standortfaktoren. Gewerbeflächen.

Böhringer – iF      Bad Alexandersbad      

### 2. FEEDBACK UND ERGEBNISSICHERUNG

Die anschließende Diskussion ergab, dass alle von den Teilnehmern erarbeiteten Inhalte grundsätzlich von den Handlungsfeldern abgebildet wurden.

### 3. PRÄSENTATION REGIONALER LEITPROJEKTE

Das Büro BÖHRINGER stellte im Anschluss folgende, mit den Bürgermeistern vorbesprochenen, regionale Gemeinschaftsprojekte vor. Diese haben Vorschlagscharakter.

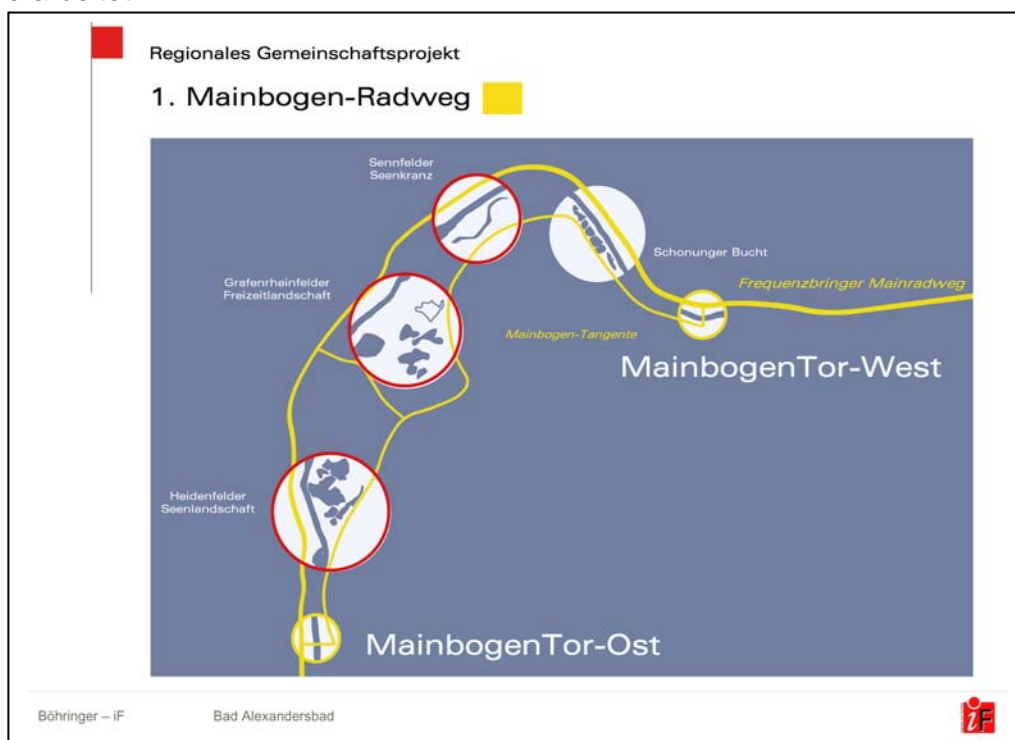
1. MAINBOGEN-RADWEG
2. WASSERERLEBNIS SCHWEINFURTER MAINBOGEN
3. VERMARKTUNG DER BESONDEREN KULTURLANDSCHAFT
6. LEBENDIGE ORTSKERNE IM AUSTAUSCH
8. RAUMPARTNERSCHAFT UND BRÜCKENSCHLAG NACH SCHWEINFURT

### 4. TEILNEHMER AKTION

Anschließend waren die Teilnehmer dazu aufgefordert innerhalb von Kleingruppen eigene Ideen und Chancen des jeweiligen Gemeinschaftsprojektes zu diskutieren und auszuarbeiten. Hierbei stellten die Planer zur Bearbeitung folgende Fragen:

1. **AUFBAU DES GEMEINSCHAFTSPROJEKTES**  
Wie könnte das Gemeinschaftsprojekt aussehen?  
Welche „kleinen Teilprojekte“ könnten durchgeführt werden?
2. **ZIEL DES GEMEINSCHAFTSPROJEKTES**  
Was soll oder kann durch das Projekt verbessert werden?
3. **BETEILIGTE DES GEMEINSCHAFTSPROJEKTES**  
Welche Personen, Gruppen, Organisationen sollten / könnten eingebunden werden?

Für die einzelnen Gemeinschaftsprojekte wurden von den Kleingruppen folgende Ergebnisse erarbeitet:



**Aufbau** des Gemeinschaftsprojektes:

- Übersicht zur Streckenführung
- Hinweise auf Zwischenziele
- Verbindungen zu den Gemeinden
- Erkennungslogo

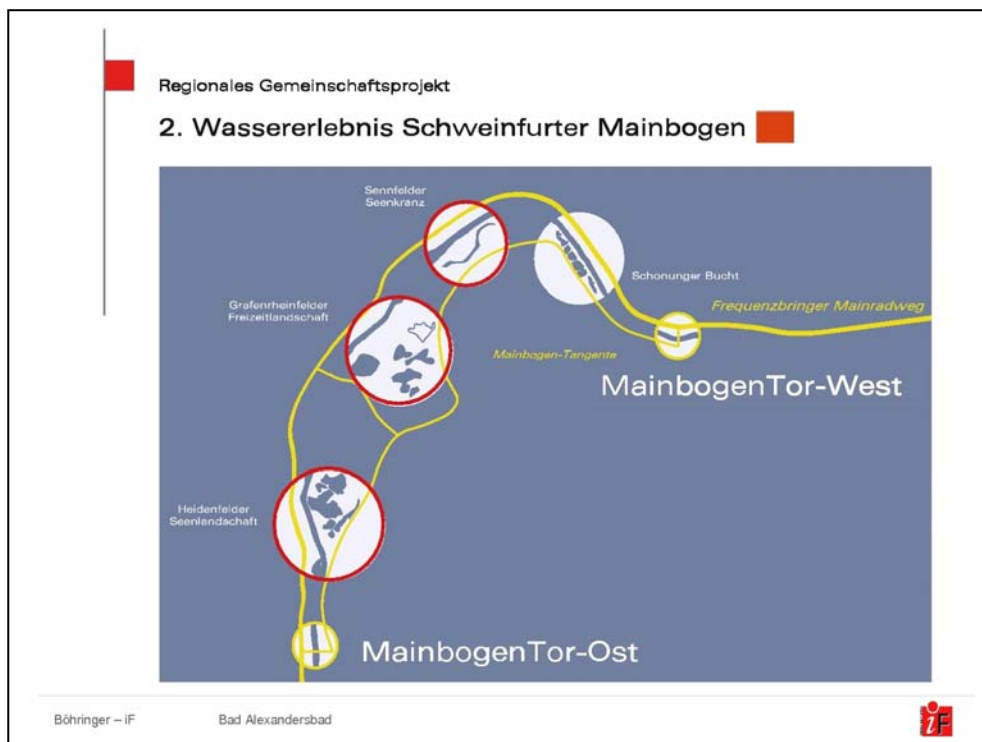
**Ziel** des Gemeinschaftsprojektes:

- Erhöhung Freizeitwert
- Tourismus Vernetzung
- Lückenschluss

⇒ Auch für unsere Bürger

**Beteiligte** des Gemeinschaftsprojektes:

- Gemeinden, Landratsamt, Stadt Schweinfurt
- Tourismusverbände
- Radfahr- und Schifffahrtsverbände
- Hotel- und Gaststättenverbände

**Aufbau** des Gemeinschaftsprojektes:

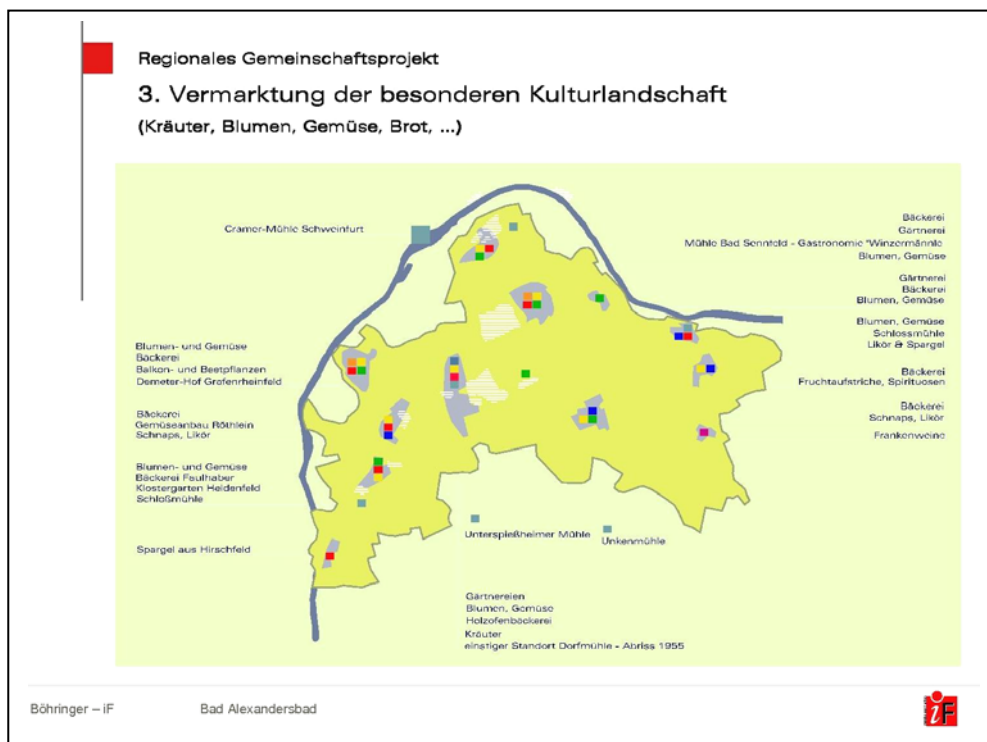
- Badeseen; Sennfeld, SKF, Grafenrheinfeld, Schweinfurt
- Gemeinsames Marketing (Internet, Printmedien)
- Bewusstseinsbildung für Natur, Kinder und Jugendliche
- Für Besucher/Touristen; Naherholung
- Wasser erleben

**Ziel** des Gemeinschaftsprojektes:

- Kanu- und Schiffsanlegestellen, Floß und Schlauchbootfahrten, Wassertaxi
- Kombination Wasser- und Fahrradwandern
- Gemeinsame Angelmöglichkeiten
- Naturführungen; Unkenbachwanderung/Elmuß/Auwald/Vogelschutzgebiet
- Tauchen, Wassersport, Wasserrutsche, Brunnen, Spiel- und Matschplätze
- Biwackplätze
- Kneippanlage Schwebheim
- Mainstrombad und Strand
- Beschilderung vom Wasser aus

**Beteiligte** des Gemeinschaftsprojektes:

- Naturschutzbehörden
- Wasserwacht/DLRG
- Gästeführer und Vereine
- Kindergärten und Schulen
- Umweltbildungsstation Reichelshof
- Vereine und Naturfreunde
- Wassergewinnung RMG

**Aufbau** des Gemeinschaftsprojektes:

- Guten Morgen Schweinfurt alles frisch aus dem Mainbogen auf den Tisch!
- Markt- und Wandertage

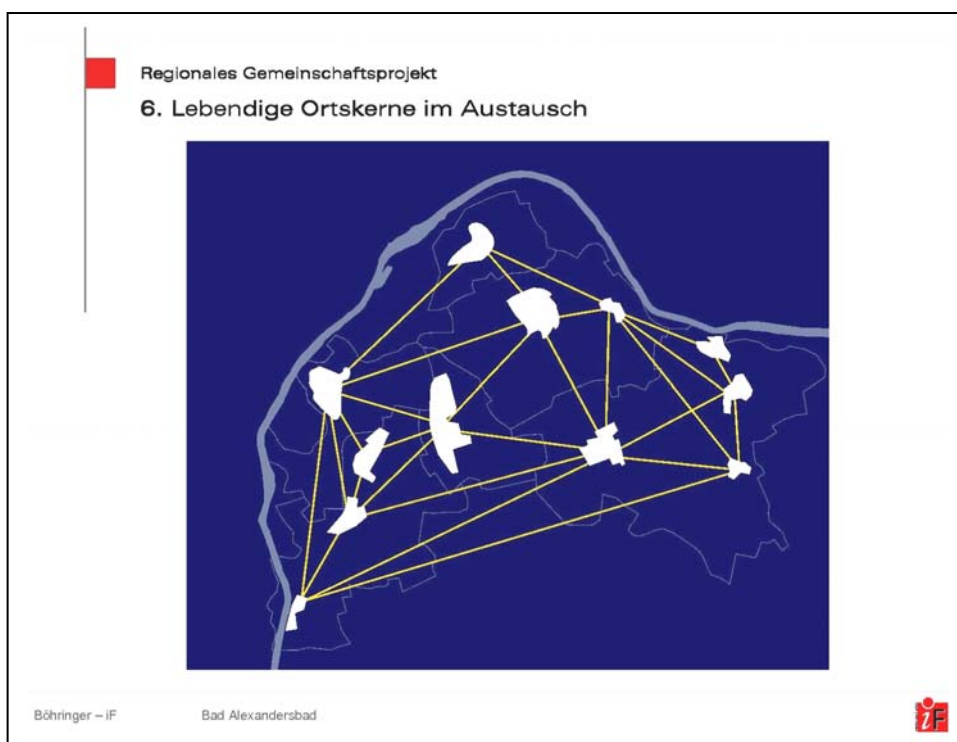
- Streifzug durch Ortsgeschichte, Ortserkundung, Lehrpfade
- Tag der offenen Tür in den Betrieben
- Kleinkunst
- Künstlertage (Malerei, Töpferei, etc.)
- Aktionstage für Kinder, Jugendliche und Senioren, Sportwettbewerbe
- Kochkurse (Fränkische, alte Rezepte)
- Bürgerstammtische (Besondere Örtlichkeiten)
- Mainbogenralley

**Ziel** des Gemeinschaftsprojektes:

- Außenwirkung Mainbogen
- Zusammenhalt im Mainbogen
- Vereine bekannter machen
- Motivation der Bevölkerung
- Information der eigenen Bevölkerung
- Durchreise-Tourismus ansprechen

**Beteiligte** des Gemeinschaftsprojektes:

- Ortsansässige Firmen
- Gastronomie
- Gemeinden
- Kindergärten und Schulen
- Kirchen
- Bürger und Vereine



**Aufbau** des Gemeinschaftsprojektes:

- Bestandserfassung sanierungsfähiger, leer stehender und bewohnter Häuser
- Bestandserfassung REK durch den Landkreis Schweinfurt
- Sichten von Bebauungsplänen

**Ziel** des Gemeinschaftsprojektes:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Attraktivität des Ortsbildes steigern
- Sinnvolle, Zweckgebundene Nutzung der Häuser
- Neues Leben in den Leerstand bringen
- Erhalt der Nahversorgung als Grundlage für attraktives Wohnen

**Beteiligte** des Gemeinschaftsprojektes:

- Natur- und Denkmalschutz
- Dorferneuerung – Amt für ländliche Entwicklung
- Gemeinderat
- Gewerbeverein
- Architekten und Ingenieure
- Gestaltungsfibel für die Altorte



**Aufbau** des Gemeinschaftsprojektes:

- Kontaktaufnahme zu OB ab Mitte März
- Gemeinsames Tourismusbüro (Landkreis/Stadt) nutzen
- Fahrradverleih Mainbogen- Stadt Schweinfurt (Teilprojekt)

**Ziel** des Gemeinschaftsprojektes:

- Zusammenarbeit Mainbogen – Stadt Schweinfurt
- Mainbogen bringt durch gemeinsame Projekte auch der Stadt Schweinfurt Gewinn – Keine Konkurrenz!
- Haltestelle Rossmarkt für OVF – Busse
- Ansprechpartner suchen
- Gemeinsame Plattform

**Beteiligte** des Gemeinschaftsprojektes:

- AFZ – Jugendhaus am Main
- Referatsleiter

**TEIL 2: LEITBILD – WAS HABEN WIR GEMEINSAM ZU BIETEN?**

Unter den Stichworten „Identität: Was verbindet uns?“ - „Image: Das sind wir!“ stellte sich die Frage nach dem gemeinsamen Leitbild der Schweinfurter Mainbogen Gemeinden.

Anschließend zeigte das Büro BÖHRINGER beispielhaft die Charakteristik und Leitbilder der touristischen Nachbarn des Schweinfurter Mainbogens.

Unter der Fragestellung

**WAS KÖNNEN WIR PRÄSENTIEREN?**

Wurden die Besonderheiten des Schweinfurter Mainbogens dargestellt. Aus diesen entwickelte sich das denkbare Leitbild

**„GUTEN MORGEN SCHWEINFURT“  
NEUE FREQUENZ UND EIN SYMPATHISCHES IMAGE DURCH PRÄSENTIEREN  
DER EINMALIGEN KULTURLANDSCHAFT!!!**



Hintergrund: Die einmalige Kulturlandschaft des Schweinfurter Mainbogens bietet „alles“, was es zu einem guten gesunden Frühstück braucht:

- z.B. Müsli & Kaffee Grettstadt
- z.B. Kräuter Schwebheim
- z.B. Blumen Sennfeld
- z.B. Knackiges Gemüse Röhlein
- z.B. Zwiebeln Gochsheim
- z.B. „Frühstückslektüre“ Grafenrheinfeld

Der Slogan „Guten Morgen Schweinfurt“ macht deutlich, dass die potentielle Zielgruppe von Frühsportlern, „Frühstücksgästen“, Besuchern und Tagungsgästen vor allem im Oberzentrum angesprochen werden sollte.

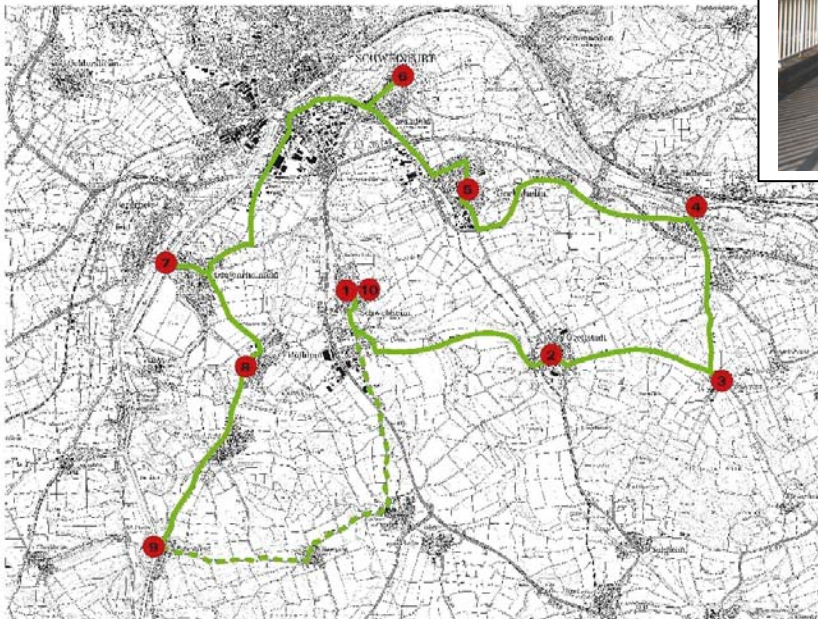
Kombiniert werden kann das Thema mit dem hoch frequentierten Mainradweg. Insgesamt bieten sich als Alleinstellungsmerkmale „Sport und Frühstück“ bzw. „gesunde Ernährung“ für den Schweinfurter Mainbogen an.

### **TEIL 3: EXKURSION – UNTERWEGS IM SCHWEINFURTER MAINBOGEN**

In einer gemeinsamen Exkursion am Nachmittag erhielten alle Teilnehmer des Workshops einen Einblick in die Besonderheiten des Mainbogens. Besichtigt wurden u.a. die Schloßmühle in Untereuerheim und das SKF-Gelände in Sennfeld (s. Exkursionsroute)



## Exkursion ILEK Schweinfurter Mainbogen 20.02.2010 II. Regionaler Workshop



**1** Abfahrt 13.30 Uhr  
Bürgerhaus  
Schwebheim

**2** Ortszentrum/  
Bahnhof  
Gretzstadt

**3** (Zwischenstopp)  
Ortsmitte  
Dorrfeld

**4** Mainbrücke und  
Schloßmühle  
Untereuerheim

**5** Ortszentrum  
Gochsheim  
Einzelhandel und  
Frankenstraße


**6** Bad Sennfeld  
und SKF-Gelände


**7** Mainbrücke  
Grafenrheinfeld

**8** Alte Schule  
Röthlein

**9** Mainblick  
Hirschfeld

**10** Ankunft  
Schwebheim  
Bürgerhaus  
ca. 15.30 Uhr

Böhringer – iF
Bad Alexandersbad




## 9. DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Die Dokumentation des Workshops finden Sie auch auf der Homepage des Schweinfurter Mainbogens ([www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)).

## KONTAKT

Sollten Sie weitere **Ideen, Fragen oder Anregungen** haben, können Sie sich jederzeit gern an uns wenden: Böhringer iF GmbH – Mensch • Stadt • Landschaft, [info@boehringler-if.de](mailto:info@boehringler-if.de), 09232 / 705 44.

***VIELEN DANK für Ihr Engagement und Ihre Ideen.***

aufgestellt:

Bad Alexandersbad, den 01.03.2010  
BÖHRINGER – iF GmbH